

Erfolgreicher Start der Anbindungsgespräche Presseaussendung

Öffentlichkeitsarbeit

Innsbruck, 03.08.2011

Rückfragen an: GF Mag. Ing. Martin Eberharter: 0664 – 620 47 28

Erfolgreicher Start der Anbindungsgespräche

Das Tiroler Rettungsdienstgesetz 2009 sieht vor, dass die Leitstelle Tirol künftig landesweit den Notruf „144“ entgegen nimmt und die Rettungsfahrzeuge in Tirol alarmiert und disponiert.

Vor 14 Tagen starteten die Gespräche zur Anbindung der Notrufbereiche „144“ Imst, Kitzbühel, Landeck und Reutte. Mit den Gesprächen werden die erforderlichen Absprachen und Vorbereitungen für ein zukunftsweisendes und erfolgreiches Miteinander getroffen.

Gemeinsam mit dem Auftragnehmer des bodengebundenen Rettungsdienstes, der „Rotes Kreuz Tirol gemeinnützige Rettungsdienst GmbH“, Vertretern der Rot Kreuz Bezirksstellen und der Leitstelle Tirol wurden einheitliche Standards für die Zusammenarbeit und Disposition definiert und festgelegt.

Der Zeitplan sieht folgende Termine zur Anbindung an den Verbund der Leitstelle Tirol vor:

	Datum
Arbeiter Samariterbund	08.08.2011
Malteser Hospitaldienst	30.09.2011
Johanniter Unfallhilfe	30.09.2011
Rotes Kreuz - Bezirk Imst	30.09.2011
Rotes Kreuz - Bezirk Reutte	14.10.2011
Rotes Kreuz - Bezirk Landeck	28.10.2011
Rotes Kreuz - Bezirk Kitzbühel	25.11.2011

Durch die Leitstelle Tirol werden derzeit der Rettungsdienst und Krankentransport in den politischen Bezirken Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und Kufstein disponiert.

Seit 2002 werden alle Tiroler Bergretter, seit 2005 die Überwachung von 29 Tunnelgewerken, seit 2006 die gesamte Flugrettung, seit 2008 alle 362 Feuerwehren und die 17 Einsatzstellen der Wasserrettung und seit 2010 die Höhlenrettung zentral von Innsbruck aus alarmiert und disponiert. Allein 2010 wurden durch die MitarbeiterInnen der Leitstelle Tirol 266.000 Telefonate entgegen genommen und über 103.000 Krankentransporte und 55.000 bodengebundene Notfalleinsätze bearbeitet.